



I - 39020 Kastelbell-Tschars • Dorfplatz 1
Tel. +39 0473 624110 • Fax +39 0473 624112
St.-Nr. 82005850217 • MwSt.-Nr. 00804390219
info@gemeinde.kastelbell-tschars.bz.it
www.gemeinde.kastelbell-tschars.bz.it

I - 39020 Castelbello-Ciardes • Piazza Centro, 1
Tel. +39 0473 624110 • Fax +39 0473 624112
Cod. fisc. 82005850217 • Part. IVA 00804390219
info@comune.castelbello-ciardes.bz.it
www.comune.castelbello-ciardes.bz.it

AUSSCHREIBUNG FÜR DIE

**GEWÄHRUNG VON BEITRÄGEN AUS DEM
UNTERSTÜTZUNGSFONDS FÜR RAND-
GEMEINDEN GEMÄSS D.P.M.R. VOM 30.
SEPTEMBER 2021 FÜR DIE AUFNAHME
NEUER WIRTSCHAFTLICHER
TÄTIGKEITEN IM HANDEL, HANDWERK
UND IN DER LANDWIRTSCHAFT IN EINER
BETRIEBSSTÄTTE IM GEMEINDEGEBIET
VON KASTELBELL-TSCHARS UND
ZUGUNSTEN VON PERSONEN, DIE IHREN
WOHNSITZ UND GEWÖHNLICHEN
AUFENTHALTSORT IN DIE GEMEINDE
KASTELBELL-TSCHARS VERLEGEN**

DPMR vom 30. September 2021 –
Jahresbetrag 2022

Art. 1 – Vorbemerkung

In Umsetzung von Artikel 1, Absatz 198 des Gesetzes Nr. 178 vom 30. Dezember 2020 (Haushaltsgesetz für das Jahr 2021), das die Umbenennung des in Artikel 1, Absatz 65-ter des Gesetzes Nr. 205/2017 genannten Fonds in "Unterstützungsfonds für Gemeinden in Randlage" und die Erhöhung der entsprechenden Dotierung vorsieht, wurde das D.P.M.R. vom 30. September 2021 erlassen, das im Gesetzesanzeiger der Republik am 14. Dezember 2021 veröffentlicht wurde.

Das D.P.M.R. vom 30. September 2021 legt die Modalitäten für die Zuteilung, die Bedingungen, den Zugang und die Rechnungslegung über die Zuschüsse aus dem "Unterstützungsfonds für Gemeinden in Randlage" zur Durchführung von Maßnahmen zur Unterstützung der in benachteiligten Gemeinden lebenden Bevölkerung für jedes der Jahre 2021 bis 2023 fest.

Die Begünstigten des Fonds zur Unterstützung von Randgebieten sind die im Anhang B des Dekrets aufgeführten Gemeinden, die als benachteiligt definiert sind und gleichzeitig die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Sie sind von Entvölkerung bedroht: Die Bevölkerungswachstumsrate muss sowohl langfristig (1981 bis 2019) als auch kurzfristig (2001 bis 2019) negativ sein. Die Quote wird anhand von ISTAT-Daten über

BANDO PER LA

**CONCESSIONE DI CONTRIBUTI A VALERE
SUL FONDO DI SOSTEGNO AI COMUNI
MARGINALI DI CUI AL D.P.C.M. 30
SETTEMBRE 2021 PER L'AVVIO DI NUOVE
ATTIVITA' COMMERCIALI, ARTIGIANALI E
AGRICOLE ATTRAVERSO UN'UNITA'
UBICATA NEL TERRITORIO COMUNALE DI
CASTELBELLO-CIARDES E A FAVORE DI
PERSONE CHE TRASFERISCONO LA
PROPRIA RESIDENZA E DIMORA
ABITUALE NEL COMUNE DI
CASTELBELLO-CIARDES**

DPCM del 30 settembre 2021 – Annualità
2022

Art. 1 – Premessa

In attuazione dell'art 1, comma 198, della legge n. 178 del 30 dicembre 2020 (legge di bilancio per l'anno 2021), che, nel ridenominare il Fondo di cui all'articolo 1, comma 65 ter della legge n. 205/2017 in "Fondo di sostegno ai Comuni marginali", ha previsto l'incremento della relativa dotazione, in data 30 settembre 2021 è stato adottato il DPCM, pubblicato in Gazzetta Ufficiale il 14 dicembre 2021.

Il DPCM del 30 settembre 2021 indica le modalità di ripartizione, i termini, le modalità di accesso e la rendicontazione dei contributi a valere sul "Fondo di sostegno ai Comuni marginali", al fine di realizzare interventi di sostegno alle popolazioni residenti nei comuni svantaggiati, per ciascuno degli anni dal 2021 al 2023.

I beneficiari del fondo a sostegno delle aree marginali sono i comuni riportati nell'allegato B del decreto, definiti svantaggiati, e che rispettano contestualmente le seguenti condizioni:

- Sono esposti a rischio spopolamento: il tasso di crescita della popolazione deve essere negativo sia nel lungo periodo (dal 1981 al 2019) sia nel breve periodo (dal 2001 al 2019). Il tasso viene individuato dai

die Wohnbevölkerung auf Gemeindeebene in den Jahren 1981, 2001 und 2019 ermittelt;

- Sie leiden unter sozialer Benachteiligung: Der Index der sozialen und materiellen Verwundbarkeit (IVSM) ist hoch und liegt über dem Median der Verteilung der italienischen Gemeinden.
- Sie müssen ein niedriges Einkommensniveau der Wohnbevölkerung aufweisen, das unter dem ersten Quartil der Verteilung der italienischen Gemeinden liegt. Diese Zahl wird auf der Grundlage des IRPEF-Einkommens pro Steuerzahler im Jahr 2018 auf der Grundlage von Daten der Agentur der Einnahmen ermittelt.

Insgesamt gibt es 1187 begünstigte Gemeinden; die bereitgestellten Mittel belaufen sich auf insgesamt 180 Millionen Euro.

Die Beiträge werden für die Durchführung der folgenden Maßnahmen gewährt:

- Anpassung von kommunalen Gebäuden, die als kostenlose Nutzungsleihe für die Eröffnung von Handels-, Handwerks- oder Gewerbebetrieben zur Verfügung gestellt werden;
- Gewährung von Zuschüssen für die Aufnahme von gewerblichen, handwerklichen und landwirtschaftlichen Tätigkeiten;
- Gewährung von Zuschüssen an Personen, die ihren Wohnsitz und gewöhnlichen Aufenthaltsort in Gemeinden im Landesinneren verlegen, als Beitrag zu den Kosten für den Erwerb und die Renovierung der Immobilie (maximal 5.000 € pro Begünstigten).

Benachteiligte Gemeinden können ihre Immobilien auch unentgeltlich als Hauptwohnsitz oder für die Ausübung agiler Arbeit zur Verfügung stellen.

Die begünstigten Gemeinden erhalten:

- einen Anteil in Höhe von 1/3 der gesamten finanziellen Deckung, der gleichmäßig auf die in Anhang B dieses Dekrets aufgeführten Gemeinden verteilt wird, um allen Gemeinden den gleichen Betrag zukommen zu lassen;
- einen Anteil in Höhe von 1/3 der gesamten Finanzausstattung, der proportional zum Rückgang der Bevölkerung der in Anhang B aufgeführten Gemeinden von 1981 bis 2019 zugewiesen wird, um eine Politik des Bevölkerungswachstums in den Gebieten zu verfolgen, die am stärksten unter der Entvölkerung gelitten haben;
- einen Anteil in Höhe von 1/6 der gesamten finanziellen Abdeckung, der proportional zum Prozentsatz der Wohnbevölkerung in den in Anhang B aufgeführten Gemeinden zugewiesen wird, um eine angemessene Mittelausstattung auf der Grundlage der demografischen Größe der Gemeinde zu

dati dell'Istat sulla popolazione residente a livello comunale negli anni 1981, 2001 e 2019;

- Soffrono di deprivazione sociale: l'indice di vulnerabilità sociale e materiale (IVSM) è elevato, superiore alla mediana della distribuzione dei comuni italiani.
- Devono avere un livello di redditi della popolazione residente basso, inferiore al primo quartile della distribuzione dei comuni italiani. Questo dato è rilevato sulla base del reddito IRPEF per contribuente al 2018 sulla base di dati dell'Agenzia delle entrate.

In totale i Comuni beneficiari sono n. 1187; il complesso delle risorse messe a disposizione ammonta a 180 Mln di euro.

I contributi sono concessi al fine di realizzare i seguenti interventi:

- adeguamento di immobili comunali da concedere in comodato d'uso gratuito per l'apertura di attività commerciali, artigianali o professionali;
- concessione di contributi per l'avvio di attività commerciali, artigianali e agricole;
- concessione di contributi a favore di chi trasferisce la propria residenza e dimora abituale nei comuni delle aree interne, come concorso per le spese di acquisto e ristrutturazione dell'immobile (massimo 5.000 euro a beneficiario).

I comuni svantaggiati potranno inoltre concedere gratuitamente i propri immobili da adibire ad abitazione principale o per svolgere lavoro agile.

I comuni beneficiari del fondo ricevono:

- una quota pari a 1/3 della copertura finanziaria complessiva uniformemente distribuita fra i comuni presenti nell'allegato B al presente decreto, al fine di allocare un importo uguale per tutti;
- una quota pari a 1/3 della copertura finanziaria complessiva proporzionalmente allocata in relazione alla riduzione della popolazione dal 1981 al 2019 dei comuni presenti nell'allegato B, al fine di perseguire una politica di incremento demografico dei territori che hanno subito maggiormente il fenomeno dello spopolamento;
- una quota pari a 1/6 della copertura finanziaria complessiva proporzionalmente allocata in relazione alla percentuale di popolazione residente nei comuni indicati all'allegato B al fine di garantire risorse adeguate in base alla dimensione demografica del comune;

gewährleisten;

- 1/6 der gesamten finanziellen Ausstattung, die proportional zum Abstand des Einkommens auf kommunaler Ebene vom Medianeinkommen aller italienischen Gemeinden aufgeteilt wird.

Die Agentur für territorialen Zusammenhalt sorgt für die Auszahlung des Fonds und ist für die Überwachung der tatsächlichen Verwendung der Mittel zuständig.

Die Gemeinden müssen die im Dekret des Ministerpräsidenten vom 30.09.2021 festgelegten Bedingungen für die Verwendung der Beiträge beachten. Gemäß Artikel 5, Absatz 3 des D.P.M.R. vom 30.09.2021 muss die Verwendung der Mittel innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Jahres, in dem der Beitrag an die einzelnen Gemeinden ausgezahlt wird, erfolgen.

Die für die einzelnen Tätigkeiten gewährte Unterstützung wird durch den CUP festgelegt.

Die begünstigten Gemeinden sind verpflichtet, die Finanzierungsquelle, den zugewiesenen Betrag und den Zweck des zugewiesenen Beitrags in der Rubrik "Transparente Verwaltung" auf ihrer Website offenzulegen.

Der Gemeinde Kastelbell-Tschars wurden für den Dreijahreszeitraum 2021-2023 € 94.975,29 zugewiesen.

Mit vorliegender Ausschreibung wird die Gewährung der Beiträge durch die Gemeinde Kastelbell-Tschars geregelt.

Die Ausschreibung garantiert die Prinzipien der Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung und der nachhaltigen Entwicklung, wie von den Artt. 7 und 8 der Verordnung (EU) Nr. 1303 vom 17. Dezember 2013 vorgeschrieben.

Art. 2 – Finanzielle Ausstattung

1. Der Gesamtbetrag, der mit vorliegender Ausschreibung zur Verfügung gestellt wird, beträgt € 31.658,43 und entspricht dem zugewiesenen Betrag für das 2. Jahr laut dem DPMR vom 30.09.2021.

2. Mit dem verfügbaren Betrag laut Absatz 1 werden Verlustbeiträge für folgende Vorhaben entrichtet:

- a) Gewährung von Zuschüssen für die Aufnahme von gewerblichen Tätigkeiten im Handel, Handwerk und in der Landwirtschaft in der Gemeinde Kastelbell-Tschars;
- b) Gewährung von Zuschüssen an Personen, die ihren Wohnsitz und gewöhnlichen Aufenthaltsort in die Gemeinde verlegen,

- una quota pari a 1/6 della copertura finanziaria complessiva proporzionalmente allocata in relazione alla distanza del reddito a livello comunale dalla mediana del reddito di tutti i comuni italiani.

L'Agencia per la Coesione territoriale provvede all'erogazione del Fondo e avrà il compito di monitorare l'effettivo utilizzo delle risorse.

I Comuni devono tener conto dei termini previsti dal DPCM 30.09.2021 in relazione all'utilizzo dei contributi. Ai sensi dell'art. 5, comma 3, del DPCM 30/09/2021, l'utilizzo delle risorse deve avvenire entro sei mesi dalla conclusione dell'annualità di erogazione del contributo ai singoli Comuni.

Il sostegno erogato ad ogni attività è identificato dal CUP.

I comuni beneficiari sono tenuti a rendere nota la fonte di finanziamento, l'importo assegnato e la finalizzazione del contributo assegnato nella sezione «Amministrazione trasparente» del proprio sito internet.

Al Comune di Castelbello-Ciardes sono state assegnati € 94.975,29 nel triennio 2021-2023;

Il presente bando disciplina la concessione di contributi da parte del Comune di Castelbello-Ciardes.

Il bando garantisce il rispetto dei principi di pari opportunità e di non discriminazione e di sviluppo sostenibile come sanciti dagli articoli 7 e 8 del Regolamento (UE) n. 1303 del 17 dicembre 2013.

Art. 2 – Dotazione finanziaria

1. L'importo complessivo dei fondi messi a disposizione con il presente Avviso è pari a € 31.658,43 a valere sulla quota della seconda annualità del DPCM 30.09.2021.

2. Il fondo a disposizione ai sensi del comma 1 è utilizzato per l'erogazione di contributi a fondo perduto per i seguenti interventi:

- a) concessione di contributi per l'avvio di attività commerciali, artigianali e agricole nel Comune di Castelbello-Ciardes;
- b) concessione di contributi a favore di chi trasferisce la propria residenza e dimora abituale nel Comune, come concorso per le

als Beitrag zu den Kosten für den Erwerb und die Renovierung der Immobilie, die als Hauptwohnsitz bestimmt wird, für einen Betrag von maximal 5.000 € pro Begünstigten.

Art. 3 – Beihilferegelung der Begünstigungen

1. Die in dieser Ausschreibung genannten Begünstigungen werden gewährt im Sinne und innerhalb der Grenzen der von der Europäischen Kommission erlassenen EU-Verordnung Nr. 1407/2013 vom 18. Dezember 2013, betreffend die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Europäische Union auf die "de-minimis-Beihilfen", der EU-Verordnung Nr. 1408/2013 vom 18. Dezember 2013, betreffend die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Europäische Union auf die "de-minimis-Beihilfen" im Bereich Landwirtschaft und der EU-Verordnung Nr. 717/2014 vom 27. Juni 2014, betreffend die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Europäische Union auf die "de-minimis-Beihilfen" in den Bereichen Fischerei und Aquakultur

2. Für Unternehmen, die bereits Beiträge im Rahmen der *de minimis*-Regelung bezogen haben, wird der Beitrag auf jeden Fall innerhalb der Grenzen der restlichen Verfügbarkeit im Sinne der genannten Bestimmungen entrichtet.

Art. 4 – Zum Beitrag zugelassene Subjekte und Tätigkeiten

1. Zum Beitrag laut Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe a) zugelassen sind die Unternehmen, die neue wirtschaftliche Tätigkeiten in den Bereichen Handel, Handwerk und Landwirtschaft in einem operativen Sitz auf dem Gebiet der Gemeinde Kastelbell-Tschars aufnehmen. Die Tätigkeit auf dem Gemeindegebiet muss für die Dauer von mindestens 5 (fünf) Jahren ab der Tätigkeitsbeginnmeldung ausgeübt werden, widrigenfalls das Verfahren zur Rückforderung des gewährten Betrages eingeleitet wird.

2. Als „neue wirtschaftliche Tätigkeiten“ gelten:

- a) Tätigkeiten, die nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung gegründet wurden;
- b) Aufnahme neuer Tätigkeiten nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung durch Unternehmen, die zum Zeitpunkt des Antrages regulär gegründet und im Handelsregister eingetragen sind;
- c) Aufnahme von Tätigkeiten mit einem neuen oder zusätzlichen ATECO-Code nach der

spese di acquisto e ristrutturazione dell'immobile da destinare ad abitazione principale per un importo non superiore a 5.000 euro a beneficiario.

Art. 3 – Regime di aiuto delle agevolazioni

1. Le agevolazioni di cui al presente bando sono concesse ai sensi e nei limiti del regolamento (UE) n. 1407/2013 della Commissione, del 18 dicembre 2013, relativo all'applicazione degli articoli 107 e 108 del trattato sul funzionamento dell'Unione europea agli aiuti «de minimis», del regolamento (UE) n. 1408/2013 della Commissione, del 18 dicembre 2013, relativo all'applicazione degli articoli 107 e 108 del Trattato sul funzionamento dell'Unione europea agli aiuti «de minimis» nel settore agricolo e del regolamento (UE) n. 717/2014 della Commissione, del 27 giugno 2014, relativo all'applicazione degli articoli 107 e 108 del trattato sul funzionamento dell'Unione europea agli aiuti «de minimis» nel settore della pesca e dell'acquacoltura.

2. Il contributo è comunque concesso nei limiti degli spazi residui disponibili ai sensi della citata normativa per le imprese che già hanno ricevuto contributi ascrivibili al regime *de minimis*.

Art. 4 – Soggetti e attività ammessi al contributo

1. Sono ammesse a fruire del contributo di cui all'articolo 2, comma 2, lettera a), le imprese che intraprendono nuove attività economiche in ambito commerciale, artigianale o agricolo attraverso un'unità operativa ubicata nel territorio del Comune di Castelbello-Ciardes. L'attività deve essere mantenuta in esercizio, nell'ambito del territorio comunale, per un periodo di almeno 5 (cinque) anni decorrenti dalla data risultante dalla dichiarazione di inizio attività, pena la decadenza del contributo e l'avvio del procedimento per il recupero delle somme concesse.

2. Con „nuove attività economiche“ si intendono:

- a) le attività costituite dopo la pubblicazione del presente bando;
- b) nuove attività economiche intraprese dopo la pubblicazione del presente bando da imprese che al momento della presentazione della domanda siano regolarmente costituite e iscritte al registro delle imprese;
- c) attivazione di nuovi e ulteriori codici ATECO dopo la pubblicazione del presente

Veröffentlichung dieser Ausschreibung; für neue Tätigkeiten im Bereich der Landwirtschaft (z.B. Urlaub auf dem Bauernhof-Tätigkeit; Anbau, Sammeln und Vermarktung der landwirtschaftlichen Produkte usw.), die nicht mit der Eintragung eines neuen ATECO-Codes verbunden sind, muss die Tätigkeit und das Datum ihrer Aufnahme jedenfalls im Handelsregister aufscheinen.

- d) bereits bestehende Tätigkeiten in der Gemeinde, die eine neue Wirtschaftstätigkeit auf dem Gemeindegebiet in einer neuen und eigenen Betriebsstätte nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung aufnehmen.

3. Bereits auf dem Gemeindegebiet bestehenden Wirtschaftstätigkeiten, die lediglich ihren Sitz innerhalb der Gemeinde verlegen, kann keine Finanzierung gewährt werden.

4. Die antragstellenden Unternehmen müssen, bei Strafe des Ausschlusses, bei Vorlage des Gesuches folgende Voraussetzungen erfüllen:

- a) regulär im Handelsregister eingetragen sein, und am Betriebssitz, für den der Beitrag bestimmt ist, eine der zugelassenen Tätigkeiten ausüben (Tätigkeiten im Handel, Handwerk oder der Landwirtschaft), und sich verpflichten, den Sitz und/oder die Betriebsstätte in die Gemeinde Kastelbell-Tschars zu verlegen, u.z. innerhalb 30.04.2024;

oder alternativ

- b) den Antrag als noch zu gründendes Unternehmen abgeben und sich verpflichten, die Tätigkeit mit der Eintragung im Handelsregister innerhalb 30.04.2024 aufzunehmen;

- c) und folgende Zulassungsvoraussetzungen, bei Strafe des Ausschlusses, erfüllen:

- sich in ordnungsgemäßer Beitragslage hinsichtlich der Beiträge an das INPS, das INAIL und, für Unternehmen, die zur Anwendung der Tarifverträge des Bausektors verpflichtet sind, an die Rentenkassen des Bausektors, zu befinden;
- keine groben, rechtskräftig festgestellten Verstöße bei der Entrichtung von Steuern und Abgaben begangen zu haben;
- mit der Zahlung der lokalen Abgaben und Steuern gegenüber der Gemeinde Kastelbell-Tschars zum 31.12.2022 in Ordnung zu sein;
- sofern bereits gegründet, sich nicht in

bando; per nuove attività nel settore agricolo non contraddistinte da un nuovo codice ATECO (p.e. attività agrituristiche, coltivazione, raccolta e commercio dei prodotti agricoli ecc.), l'attività e la data di decorrenza devono comunque risultare dal Registro Imprese.

- d) attività già esistenti nel Comune che avviano una nuova attività economica nel territorio comunale attraverso una nuova e apposita unità operativa dopo la pubblicazione del presente bando.

3. I finanziamenti non possono essere erogati in favore delle attività economiche già costituite sul territorio comunale che si limitano semplicemente a trasferire la propria sede nel medesimo territorio comunale.

4. Le imprese richiedenti devono possedere alla data di presentazione della domanda i seguenti requisiti di ammissibilità, a pena di esclusione:

- a) essere regolarmente iscritti nel registro delle imprese ed esercitare, in relazione all'unità operativa destinataria dell'intervento, un'attività economica rientrante fra quelle ammissibili (di natura commerciale-artigianale-agricola), impegnandosi a trasferire la sede legale e/o operativa nel Comune di Castelbello-Ciardes entro il 30.04.2024;

o, in alternativa:

- b) proporre istanza in qualità di "costituenda" impegnandosi ad avviare l'attività, per mezzo dell'iscrizione nel registro delle imprese, entro il 30.04.2024;

- c) e devono possedere obbligatoriamente i seguenti requisiti di ammissibilità a pena di esclusione:

- essere in regola con il versamento dei contributi nei confronti di INPS, INAIL e, per le imprese tenute ad applicare i contratti del settore dell'edilizia, di Casse edili;
- non aver commesso gravi violazioni, definitivamente accertate, rispetto agli obblighi relativi al pagamento di imposte e tasse;
- essere in regola con il pagamento dei tributi e imposte locali nei confronti dell'Amministrazione comunale di Castelbello-Ciardes al 31.12.2022;
- per le imprese già costituite: di non

Liquidation oder Konkurs zu befinden und keine Konkurs- oder Vergleichsverfahren anhängig zu haben oder sich in jedweder anderen ähnlichen Situation laut den geltenden Bestimmungen zu befinden;

- zu Lasten des Inhabers, des gesetzlichen Vertreters, der Verwalter (mit oder ohne Vertretungsbefugnis) und der Gesellschafter bestehen keine Verbots-, Verfalls- oder Suspendierungsgründe gemäß Art. 67 des G.v.D. vom 06.09.2011, Nr. 159 (s.g. Antimafia-Kodex).

5. Die Nutzung der Baumasse für die Ausübung der wirtschaftlichen Tätigkeit in der betroffenen Zone muss laut den Bestimmungen des Landesgesetzes Nr. 9/2018, des Gemeindeplanes für Raum und Landschaft und des Durchführungsplanes erlaubt sein.

6. Zum Beitrag laut Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe b) zugelassen sind die Personen, die ihren Wohnsitz und gewöhnlichen Aufenthaltsort nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung in die Gemeinde Kastelbell-Tschars verlegen.

8. Die Beiträge laut vorhergehendem Absatz werden für den Erwerb und die Renovierung der Liegenschaft, die als Hauptwohnsitz bestimmt wird, gewährt. Die Verlegung des Wohnsitzes und des gewöhnlichen Aufenthaltsortes in die Gemeinde muss, bei Strafe des Verlustes des Beitrages, innerhalb 30.04.2024 erfolgen.

Art. 5 – Typologien der finanzierbaren Initiativen

1. Die Verlustbeiträge laut Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe a) werden für folgende betriebliche Investitionen in der operativen Betriebsstätte in der Gemeinde Kastelbell-Tschars gewährt:

- Erwerb von Maschinen, Geräten, Einrichtungsgegenständen und verschiedenen Ausrüstungen,
- Maurer- und Anlagenarbeiten, die für die Installation und den Anschluss von Maschinen und neu erworbenen Produktionsanlagen erforderlich sind.

2. Die Verlustbeiträge für Investitionen laut Absatz 1 werden allen Unternehmen gewährt, die

- a) die Voraussetzungen laut Art. 4 Absätze 1 und 4 dieser Ausschreibung erfüllen;
- b) die neuen Tätigkeiten in der Gemeinde nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung und innerhalb 30.04.2024

trovarsi in stato di liquidazione o di fallimento e non essere soggette a procedure di fallimento o di concordato preventivo o in qualsiasi altra situazione equivalente secondo la normativa vigente;

- che in capo al titolare, al legale rappresentante, agli amministratori (con o senza poteri di rappresentanza) e ai soci non sussistono cause di divieto, di decadenza, di sospensione previste dall'art. 67 del D.Lgs. 06/09/2011, n.159 (c.d. Codice delle leggi antimafia).

5. L'uso della volumetria destinata all'attività economica nella zona interessata deve essere consentito ai sensi della L.P. n. 9/2018, del piano comunale per il territorio e il paesaggio e del piano di attuazione.

6. Sono ammesse a fruire del contributo di cui all'articolo 2, comma 2, lettera b), le persone fisiche che trasferiscono la propria residenza e dimora abituale all'interno del Comune di Castelbello-Ciardes dopo la pubblicazione del presente bando.

8. Il contributo di cui al comma precedente è concesso a titolo di concorso per le spese di acquisto e di ristrutturazione di immobili da destinare ad abitazione principale. Il trasferimento della residenza e dimora abituale nel Comune di Castelbello-Ciardes deve avvenire, a pena di decadenza del contributo, entro il 30.04.2024.

Art. 5 – Tipologia delle iniziative finanziabili

1. I contributi previsti all'articolo 2, comma 2, lettera a), sono concessi per il sostegno dei seguenti investimenti aziendali nell'unità operativa ubicata a Castelbello-Ciardes:

- l'acquisto di macchinari, impianti, arredi e attrezzature varie,
- opere murarie e impiantistiche necessarie per l'installazione e il collegamento dei macchinari e dei nuovi impianti produttivi acquisiti

2. I contributi a fondo perduto per gli investimenti di cui al comma 1 vengono concessi a tutte le aziende, che

- a) sono in possesso dei requisiti di cui all'art. 4 commi 1 e 4 del presente bando;
- b) intraprendono le nuove attività nel Comune dopo la pubblicazione di questo bando ed entro il 30.04.2024.

aufnehmen.

3. Die Investitionen laut Absatz 1 müssen sich auf die neuen Tätigkeiten laut Art. 4, Absatz 2, beziehen. Die Endrechnung und Saldozahlung der Ausgaben muss innerhalb 30.04.2024 erfolgen.

4. Die Verlustbeiträge laut Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe b) werden als Zuschuss für den Erwerb und die Renovierung der Liegenschaft, die als Hauptwohnsitz bestimmt wird, unter folgenden Bedingungen gewährt:

- a) Der Beitrag ist einmaliger Natur, beträgt maximal 5.000 Euro und wird nur einmal pro Haushalt und pro Immobilie entrichtet.
- b) Die Maßnahmen für Renovierungen, für die ein Zuschuss beantragt wird, müssen den geltenden Bau- und Raumordnungsbestimmungen entsprechen.
- c) Die Liegenschaft, für die ein Zuschuss beantragt wird, muss sich im Eigentum des Antragstellers befinden oder ihm mittels regulär registrierten Mietvertrags mit einer Laufzeit von mindestens vier Jahren, der gegebenenfalls verlängert werden kann, oder eines registrierten Leihvertrages überlassen werden.
- d) Der Wohnsitz muss für den Zeitraum von mindestens vier Jahren beibehalten werden, andernfalls verfällt der Zuschuss und es wird ein Verfahren zur Rückforderung des gewährten Betrages eingeleitet.

Art. 6 – Festlegung der Beiträge

1. Die Verlustbeiträge laut Art. 1 Absatz 2 Buchstaben a) und b) werden laut folgenden Modalitäten bestimmt und festgelegt:

- Die finanziellen Mittel werden anteilig auf alle Anspruchsberechtigten aufgeteilt, wobei die Zahl der eingegangenen Anträge und die Höhe der förderfähigen Ausgaben zugrunde gelegt werden.
- Die Förderanträge für betriebliche Investitionen zur Aufnahme von gewerblichen Tätigkeiten im Handel, Handwerk und in der Landwirtschaft, die den Betrag von € 31.658,43 übersteigen, werden für die Zwecke der Beitragsberechnung im maximalen Ausmaß von € 31.658,43 berücksichtigt und zugelassen.
- Die Förderanträge für den Erwerb und die Renovierung der Immobilie, die als Hauptwohnsitz bestimmt wird, werden für die Zwecke der Beitragsberechnung im maximalen Ausmaß von € 5.000,00

3. Gli investimenti di cui al comma 1, lett. b), devono riferirsi alle nuove attività economiche di cui all'art. 4, comma 2. La fatturazione finale ed il pagamento del saldo delle spese deve avvenire entro il 30.04.2024.

4. I contributi previsti all'art. 2, comma 2, lettera b), sono concessi a titolo di concorso per le spese di acquisto e di ristrutturazione di immobili da destinare ad abitazione principale alle seguenti condizioni:

- a) Il contributo è concesso una tantum nel limite massimo di euro 5.000,00 ed è erogato una sola volta per ciascun nucleo familiare e per ogni singolo immobile.
- b) Gli interventi di ristrutturazione per i quali viene richiesto il contributo devono essere in regola con le norme edilizie ed urbanistiche per tempo vigenti.
- c) Gli immobili per i quali si richiede il contributo devono essere detenuti a titolo di proprietà o con regolare contratto di locazione con durata pari o superiore ad anni 4 eventualmente rinnovabili o comodato d'uso, regolarmente registrati.
- d) La residenza dovrà essere mantenuta per un periodo non inferiore a 4 anni, pena la decadenza del contributo e l'avvio del procedimento per il recupero delle somme concesse.

Art. 6 – Determinazione dei contributi

1. I contributi, concessi nella forma del fondo perduto, relativo agli interventi di cui all'art. 2, comma 2, lettere a) e b) sono determinati secondo le seguenti modalità:

- La dotazione finanziaria sarà suddivisa in proporzione tra tutti gli aventi diritto, in base al numero delle istanze pervenute e all'ammontare delle spese ammissibili.
- Le domande di contributo per investimenti aziendali per l'avvio di attività commerciali, artigianali e agricole che superano l'importo di € 31.658,43, saranno considerate e ammesse, ai fini del calcolo del contributo, nella misura massima di € 31.658,43.
- Le domande di contributo per le spese di acquisto e ristrutturazione dell'immobile da destinare ad abitazione principale, saranno considerate e ammesse, ai fini del calcolo del contributo, nella misura massima di €

berücksichtigt und zugelassen.

Formel für die Berechnung des Beitrages:

$$\text{Beitrag für den Antragsteller } X = Y \times \frac{Z}{\Sigma Z}$$

Y = aufzuteilender Fond (Gesamtfonds für das Jahr 2022 € 31.658,43)

Z = beantragter Beitrag des Antragstellers X (bis zum maximalen Ausmaß von € 31.653,43 bzw. € 5.000,00)

ΣZ = Summe aller beantragten Beiträge

2. Alle Beiträge werden auf die nächste Euro-Einheit aufgerundet, wenn die Dezimalzahl 50 Eurocent oder mehr beträgt, liegt sie darunter, wird auf die nächste Euro-Einheit abgerundet.

Art. 7 – Fristen und Modalitäten für die Einreichung des Beitragsansuchens

1. Um die Verlustbeiträge zu erhalten, müssen die Interessierten einen Antrag an die Gemeinde richten, mit dem der Besitz der im Artikel 4 angeführten Voraussetzungen erklärt wird. Der Antrag ist, bei sonstigem Ausschluss, nur auf dem Vordruck Anlage A/1 (Antrag für "Neue wirtschaftliche Tätigkeit") oder A/2 (Antrag für "Neuer Wohnsitz") zu stellen, die ergänzenden und wesentlichen Bestandteil dieser Ausschreibung bilden.

2. Jedes Unternehmen darf, falls es die Voraussetzungen erfüllt, nur ein Beitragsansuchen vorlegen, und zwar für jene Tätigkeit, welche laut Eintragung im Handelsregister als vorwiegende Tätigkeit aufscheint. Wenn mehr als ein Antrag eingereicht wird, wird der letzte fristgerecht übermittelte Antrag als gültig erachtet. Dieser ersetzt den vorher übermittelten Antrag.

3. Die Beitragsansuchen müssen auf beiliegenden Vorlagen A/1 und A/2, bei sonstigem Ausschluss, innerhalb

1. März 2024, 12.30 Uhr

auf einem der folgenden Wege vorgelegt werden:

- mittels zertifizierter E-Mail an die ZEP-Anschrift der Gemeinde Kastelbell-Tschars: kastellbell.castelbello@legalmail.it Die Vorlage mittels PEC ist für die Unternehmen verpflichtend.
- in Papierform durch Abgabe beim Protokollamt der Gemeinde Kastelbell-Tschars, Dorfplatz 1 in Kastelbell, zu den Amtszeiten.

Die Vorlage in Papierform ist nur für Privatpersonen, die um einen Beitrag für den Erwerb und die Renovierung der Immobilie, die als Hauptwohnsitz bestimmt

5.000,00.

Formula di calcolo del contributo:

$$\text{Contributo per il richiedente } X = Y \times \frac{Z}{\Sigma Z}$$

Y = fondo da ripartire (importo complessivo del fondo dell'anno 2022, pari a € 31.658,43)

Z = contributo richiesto dal richiedente X (fino all'importo massimo ammesso € 31.658,43 risp. € 5.000,00))

ΣZ = somma di tutti i contributi richiesti

2. Tutti i contributi vengono arrotondati all'unità di euro per eccesso se la frazione decimale è uguale o superiore a cinquanta centesimi di euro oppure per difetto se inferiore a questo limite.

Art. 7 – Termini e modalità di presentazione della domanda

1. Per la concessione dei contributi a fondo perduto i soggetti interessati presentano una istanza al Comune con l'indicazione del possesso dei requisiti definiti dall'art. 4, secondo l'allegato A/1 (istanza per "Nuova attività economica") o A/2 (istanza per "Nuova residenza"), parte integrante e sostanziale del presente bando, a pena di esclusione.

2. Ciascuna impresa può presentare una sola domanda di contributo, avendone titolo, per l'attività risultante come principale dall'iscrizione al Registro Imprese. Qualora risulti inviata più di una domanda, sarà considerata valida l'ultima istanza pervenuta entro i termini che annullerà e sostituirà quella precedentemente inviata.

3. Le domande di contributo redatte sul allegato modello A/1 o A/2, dovranno essere presentate a pena di esclusione entro il giorno

1° marzo 2024, ore 12.30

attraverso una delle seguenti modalità:

- a mezzo PEC all'indirizzo del Comune di Castelbello-Ciardes: kastellbell.castelbello@legalmail.it La presentazione a mezzo PEC è obbligatoria per le imprese.
- modalità cartacea con consegna a mano presso l'ufficio protocollo del Comune di Castelbello-Ciardes, Piazza Centro 1, Castelbello, negli orari di apertura al pubblico. La consegna a mano è ammessa solo per le persone che richiedono un contributo per l'acquisto e ristrutturazione dell'immobile

wird, ansucht, zulässig.

4. Der Antrag muss vom Antragsteller, vom Inhaber bei einem Einzelunternehmen oder vom rechtlichen Vertreter bei einer Gesellschaft unterzeichnet sein.

5. Dem Antrag muss die Kopie eines gültigen Identitätsnachweises des Unterzeichner beigelegt werden. Der Antrag unterliegt der Stempelsteuer und ist mit einer Stempelmarke von € 16,00 zu versehen. Alternativ kann auf dem Antrag die Nummer und das Datum der Stempelmarke angeführt und mit der Erklärung des Antragstellers ergänzt werden, die genannte Stempelmarke ausschließlich für dieses Verwaltungsverfahren zu verwenden.

6. Nicht angenommen werden jene Ansuchen, welche:

- a) auf einem von den Anlagen A/1 und A/2 abweichenden Vordruck verfasst werden;
- b) welche abweichend von den unter Absatz 3 angeführten Modalitäten vorgelegt werden;
- c) welche unvollständig oder nicht in Einklang mit den Gesetzesbestimmungen oder der gegenständlichen Ausschreibung abgefasst werden (unbeschadet der Möglichkeit, auf Anfrage des zuständigen Amtes die Unterlagen zu vervollständigen oder Klärungen beizubringen);
- d) welche nicht vom Antragsteller, vom Inhaber oder gesetzlichen Vertreter des Unternehmens unterzeichnet wurden.

7. Die Gemeinde Kastelbell-Tschars übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Fehlzustellungen des Beitragsansuchens welche auf informatische oder telematische Probleme zurückzuführen sind, bzw. welche auf Fehler von Dritten, zufällige Ereignisse oder höhere Gewalt zurückzuführen sind.

8. Das Ansuchen ist in Form einer Ersatzerklärung anstelle von Bescheinigungen/ anstelle des Notorietätsaktes im Sinne der Artikel 46 und 47 des D.P.R. n. 445/2000 zu stellen und unterliegt im Sinne der Artikel 75 und 76 desselben D.P.R. der - auch strafrechtlichen - Verantwortung des Antragstellers im Falle von unwahren Erklärungen.

Art. 8 – Bearbeitung der Beitragsansuchen

1. Die Überprüfung der Anträge erfolgt in der nachstehend beschriebenen Art und Weise: Der Verfahrensverantwortliche überprüft die Voraussetzungen der Annehmbarkeit, indem die formelle Ordnungsmäßigkeit des Antrages wie folgt geprüft wird:

- Vorlage innerhalb der Verfallsfrist;
- Übereinstimmung des Antrages mit der

da destinare ad abitazione principale.

4. La domanda dovrà essere regolarmente sottoscritta dal richiedente, per le imprese dal titolare, nel caso di ditta individuale, o dal legale rappresentante in caso di società.

5. La domanda dovrà essere corredata dal documento di riconoscimento in corso di validità del firmatario. Sulla domanda, soggetta all'imposta di bollo, deve essere apposta una marca da bollo da € 16,00. In alternativa la domanda deve riportare il numero e la data della marca con la dichiarazione del richiedente di utilizzare la suddetta marca da bollo esclusivamente per il procedimento amministrativo in questione.

6. Non potranno essere accolte le domande:

- a) predisposte su modello difforme dagli allegati A/1 e A/2 al presente bando;
- b) presentate con modalità diverse da quanto previsto al precedente comma 3;
- c) predisposte in maniera incompleta e/o non conforme alle disposizioni di legge e del presente bando (fatta salva la possibilità di integrare la documentazione o di fornire chiarimenti, su richiesta del competente Ufficio);
- d) non sottoscritte dal richiedente, dal titolare o legale rappresentante dell'impresa.

7. Il Comune di Castelbello-Ciardes non assume responsabilità per eventuali disguidi nella presentazione della domanda dovuti a problemi informatici o telematici o comunque imputabili a fatto di terzi, a caso fortuito o forza maggiore.

8. La domanda è resa nella forma di dichiarazione sostitutiva di certificazione/atto di notorietà ai sensi degli artt. 46 e 47 del D.P.R. n. 445/2000 ed è soggetta alla responsabilità, anche penale, di cui agli artt. 75 e 76 dello stesso in caso di dichiarazioni mendaci.

Art. 8 – Istruttoria delle domande di finanziamento

1. L'esame delle istanze verrà effettuata con le modalità di seguito descritte.

Il Responsabile del Procedimento procede alla verifica dei requisiti di ricevibilità volta ad accertare la regolarità formale dell'istanza mediante la verifica della:

- presentazione entro il termine di scadenza;
- presenza della domanda, redatta in

Anlage A/1, unterzeichnet vom Inhaber bei Einzelunternehmen oder gesetzlichen Vertreter bei Gesellschaften, oder A/2, unterzeichnet vom Antragsteller;

- Vorhandensein des gültigen Identitätsnachweises des Inhabers bei Einzelunternehmen oder gesetzlichen Vertreters bei Gesellschaften, falls das Beitragsansuchen nicht mit digitaler Unterschrift unterzeichnet wird.

Die teilweisen Mängel formaler Elemente des Antrages stellen keinen Ausschlussgrund dar. Diese können auf Antrag des Verfahrensverantwortlichen integriert werden. Falls Unterlagen, obwohl beigelegt, zu vervollständigenden sind, weist die Gemeinde einen Termin von maximal 5 Tagen für die Vorlage von Klärungen/Ergänzungen zu.

Unvollständige Anträge werden archiviert, falls die fehlenden Informationen nicht innerhalb von maximal 5 Tagen ab entsprechender Anforderung nachgereicht werden.

Nach Durchführung der Überprüfungen erstellt der Verfahrensverantwortliche das Verzeichnis der zugelassenen und der nicht annehmbaren/nicht zugelassenen Anträge für die zwei Typologien von Beiträgen.

2. Den Antragstellern, deren Anträge nicht angenommen oder nicht zugelassen werden, werden die Hinderungsgründe für die Annahme des Antrages gemäß Art. 11/bis des L.G. vom 22.10.1993, Nr. 17, mitgeteilt.

Art. 9 – Verwaltungsmaßnahmen nach der Überprüfung der Anträge

1. Der Gemeindeausschuss genehmigt, nachdem er vom Verfahrenverantwortlichen die Ergebnisse der Überprüfung der Anträge erhalten hat, das Verzeichnis

- a) der Anträge, die zu den Beiträgen zugelassen sind;
- b) der Anträge, die nicht angenommen/zugelassen werden, mit Angabe der diesbezüglichen Gründe.

2. Der Gemeindeausschuss genehmigt zudem das Verzeichnis der den einzelnen Antragstellern zustehenden Beiträge, die laut der im Artikel 6 festgelegten Formel berechnet wurden.

3. Die Liste der Beitragsempfänger wird in den entsprechenden Abschnitten der institutionellen Internetseite gemäß den geltenden Bestimmungen und gemäß den Datenschutzbestimmungen veröffentlicht.

4. Die Veröffentlichung dieser Maßnahmen gilt für alle Gesetzeswirkungen als Zustellung an

conformità all'allegato A/1, firmata dal titolare dell'impresa, nel caso di ditta individuale, o dal legale rappresentante in caso di società, e allegato A/2, firmata dal richiedente;

- presenza di documento di identità in corso di validità del titolare dell'impresa, nel caso di ditta individuale, o dal legale rappresentante in caso di società, qualora la domanda non sia sottoscritta con firma digitale.

Non è da considerare causa di esclusione la parziale mancanza di elementi formali a corredo della domanda, che potrà essere integrata su richiesta del responsabile del procedimento. Infatti, qualora uno o più documenti, ancorché prodotti, necessitino di perfezionamento, il Comune assegna un termine massimo di 5 giorni per la presentazione di chiarimenti/integrazioni.

Le domande incomplete vengono archiviate d'ufficio se le informazioni mancanti non saranno fornite entro un termine massimo di 5 giorni dalla relativa richiesta.

Al termine dell'esame il Responsabile del Procedimento procede a stilare l'elenco delle istanze ammissibili a contributo e irricevibili/inammissibili per le due tipologie di contributi.

2. Ai richiedenti che hanno presentato istanze irricevibili o inammissibili saranno comunicati i motivi ostativi all'accoglimento della domanda ai sensi dell'art. 11/bis della L.P. 22.10.1993, n. 17.

Art. 9 – Provvedimenti amministrativi conseguenti all'istruttoria

1. La Giunta comunale, ricevuti gli esiti sull'esame delle domande di ammissione da parte del Responsabile del Procedimento, approva l'elenco

- a) delle domande ammissibili ai contributi;
- b) delle domande irricevibili/inammissibili con l'indicazione delle relative motivazioni.

2. La Giunta comunale approva inoltre l'elenco dei contributi spettanti ai singoli richiedenti, calcolati sulla base della formula stabilita nell'articolo 6.

3. L'elenco dei beneficiari del contributo sarà pubblicato nelle apposite sezioni del sito istituzionale secondo le norme vigenti e quanto previsto in materia di privacy.

4. La pubblicazione di detti provvedimenti ha valore di notifica per gli interessati a tutti gli effetti

die Interessierten.

5. Den zur Finanzierung zugelassenen Antragstellern wird der zuerkannte Beitrag mittels zertifizierter elektronischer Post mitgeteilt.

6. Innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Mitteilung muss der Begünstigte mit einer eigenen Mitteilung die Annahme des Beitrages erklären.

7. Im Falle des Verzichtes auf den Beitrag seitens eines Begünstigten wird der frei gewordene Betrag neu auf die übrigen zugelassenen Antragsteller aufgeteilt.

8. Der jeder wirtschaftlichen Tätigkeit zugeteilte Beitrag wird mit dem „Projekt-Einheitscode“ (CUP) identifiziert, der von der Gemeinde mitgeteilt wird.

Art. 10 – Auszahlung des Beitrages

1. Die Beiträge werden nach erfolgter Genehmigung der Verzeichnisse der zugelassenen Anträge in einer Rate mittels Banküberweisung innerhalb Juni 2024 auf das im Vordruck Anlage A/1 oder A/2 angegebenen Bank- oder Postkontokorrent ausgezahlt. Andere Zahlungsformen sind ausdrücklich ausgeschlossen.

2. Die Auszahlung des Beitrages erfolgt unter der Bedingung,

- a) dass das Unternehmen der Gemeinde innerhalb 30. April 2024 die Kopien der Rechnungen mit den Zahlungsbelegen der getätigten betrieblichen Investitionen, für die um den Beitrag angesucht wurde, vorlegt;
- b) dass das Unternehmen den Rechtssitz und/oder die Betriebsstätte an den im Gesuch angegebenen Standort verlegt bzw. die neue Handels, Handwerks- und Landwirtschaftstätigkeit innerhalb 30.04.2024 aufnimmt.
- c) dass die Person, die um einen Beitrag für den Erwerb und die Renovierung der Liegenschaft, die als Hauptwohnsitz bestimmt wird, angesucht hat, innerhalb 30.04.2024 den Kaufvertrag, den registrierten Mietvertrag oder Leihvertrag und die Kopien der Rechnungen für die Renovierungsarbeiten mit den Zahlungsbelegen vorlegt und den Wohnsitz und gewöhnlichen Aufenthalt innerhalb 30.04.2024 in die Gemeinde Kastellbell-Tschars verlegt.

3. Falls innerhalb 30.04.2024 die neue Tätigkeit nicht aufgenommen, der Wohnsitz nicht in die Gemeinde Kastellbell-Tschars verlegt, die

di legge.

5. Ai soggetti proponenti le istanze ammesse a finanziamento è data comunicazione scritta, tramite PEC dell'ammontare dell'importo del contributo riconosciuto.

6. Entro il termine di 10 giorni dalla comunicazione il beneficiario deve confermare con apposita comunicazione la volontà di accettare il contributo.

7. In caso di rinuncia al contributo da parte di un beneficiario prima dell'erogazione l'importo resosi disponibile sarà suddiviso tra i restanti richiedenti ammessi.

8. Il sostegno erogato ad ogni attività economica è identificato dal Codice unico di progetto, che sarà comunicato dal Comune.

Art. 10 – Modalità di erogazione del contributo

1. La liquidazione del contributo è effettuata in un'unica soluzione entro il mese di giugno 2024 mediante accredito sul conto corrente bancario o postale del beneficiario dichiarato in domanda allegato A/1 o A/2, a seguito dell'approvazione degli elenchi delle domande ammissibili. Sono espressamente escluse forme di pagamento diverse.

2. Il pagamento del contributo avviene a condizione che

- a) il beneficiario presenti al Comune entro e non oltre il termine del 30 aprile 2024 le copie delle fatture e l'attestazione dei pagamenti relativi agli investimenti aziendali per i quali è stato richiesto il contributo;
- b) che il beneficiario trasferisca effettivamente la sede legale e/o operativa nella posizione indicato nella domanda risp. avvii la nuova attività commerciale, artigianale o agricola entro la data del 30.04.2024.
- c) che la persona che richiede un contributo per l'acquisto e ristrutturazione dell'immobile da destinare ad abitazione principale, presenti, entro e non oltre il termine del 30 aprile 2024, il contratto di acquisto, il contratto di locazione o di comodato registrato e le copie delle fatture e l'attestazione dei pagamenti relativi alla ristrutturazione dell'immobile per il quale è stato richiesto il contributo, e che trasferisca la residenza e dimora abituale nel Comune di Castelbello-Ciardes entro il 30.04.2024.

3. Qualora entro il 30.04.2024 non venga avviata la nuova attività, non venga trasferita la residenza nel Comune di Castelbello-Ciardes

Zahlungsbelege und Rechnungen und Verträge nicht vorgelegt werden, kann der Beitrag nicht ausgezahlt werden und muss widerrufen werden, es sei denn, es wird eine Bankgarantie für den entsprechenden Betrag mit einer Laufzeit bis zum Zeitpunkt der Erfüllung der im vorherigen Absatz genannten Bedingungen freigestellt.

Art. 11 – Verfahrenverantwortlicher und Informationen zum Verfahren

1. Vorliegende Ausschreibung und die diesbezüglichen Beilagen werden auf der institutionellen Webseite der Gemeinde veröffentlicht.
2. Für das gegenständliche Verwaltungsverfahren ist der Gemeindevizepräsident *pro tempore* der Verfahrensverantwortliche.
3. Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindevizeprätorat wenden (Tel. 0473 624110 - Adresse für elektronische Post: info@gemeinde.kastelbelltschars.bz.it).
4. Die betroffenen Antragsteller können im Sinne des Landesgesetzes Nr. 17/1993 i.g.F. und des D.Lgs 14.03.2013, Nr. 33, Zugang zu den Verwaltungsunterlagen verlangen.

Art. 12 – Verpflichtungen des Begünstigten

1. Der Beitragsbegünstigte ist verpflichtet:
 - a) den Rechtssitz und/oder die Betriebsstätte der Tätigkeit auf dem Gebiet der Gemeinde Kastelbell-Tschars einzurichten und diese auf dem Gemeindegebiet für die Dauer von mindestens 5 (fünf) Jahren ab der Tätigkeitsbeginnmeldung aufrecht zu halten, außer es liegen Gründe höherer Gewalt vor. Eine Zuwiderhandlung bewirkt den Verlust der Begünstigung.
 - b) wo dies zutrifft, den Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthaltsort innerhalb 30.04.2024 in die Gemeinde Kastelbell-Tschars verlegen;
 - c) die gesamte Dokumentation betreffend den Beitrag beim eigenen Sitz in Beachtung des Art. 140 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 im Original, als beglaubigte Kopien der Originale oder auf allgemein üblichen Datenträgern aufzubewahren, was auch für elektronische Versionen der Originaldokumente und für Dokumente, die ausschließlich in elektronischer Form bestehen, gilt;
 - d) der Gemeinde zu jedem Zeitpunkt die Daten und Informationen für Verwaltungs- und Kontrollverfahren im Zusammenhang mit den gewährten Beiträgen zur Verfügung

e non vengano presentate le copie dei documenti giustificativi della spesa, delle fatture e dei contratti si dovrà procedere alla revoca del contributo a meno che non venga presentata una fideiussione bancaria per il corrispondente importo con una durata fino al soddisfacimento delle condizioni di cui al comma precedente.

Art. 11 – Responsabile del procedimento e informazione sul procedimento

1. Il presente bando ed i relativi allegati sono pubblicati sul sito istituzionale del Comune.
2. Per il procedimento oggetto del presente bando il Responsabile del procedimento è il Segretario comunale *pro tempore*.
3. Per chiarimenti ed informazioni gli interessati potranno rivolgersi alla segreteria comunale (tel. 0473 624110 - indirizzo di posta elettronica: info@comune.castelbellociardes.bz.it).
4. I richiedenti interessati possono richiedere l'accesso ai documenti amministrativi ai sensi della legge provinciale n. 17/1993 e ss.mm.ii. e del D.Lgs. 14 marzo 2013, n. 33.

Art. 12 – Obblighi a carico del beneficiario

1. Il Beneficiario del finanziamento è tenuto a:
 - a) insediare la sede legale e operativa dell'attività nel territorio di Castelbello-Ciardes e di mantenerla in esercizio, nell'ambito del territorio comunale, pena la decadenza dal beneficio, per un periodo di almeno 5 (cinque) anni decorrenti dalla data risultante dalla dichiarazione di inizio attività, fatte salve cause di forza maggiore;
 - b) se del caso, trasferire la residenza e dimora abituale nel Comune di Castelbello-Ciardes entro il 30.04.2024.
 - c) archiviare e conservare tutta la documentazione relativa all'intervento presso la propria sede, nel rispetto dell'art. 140 del Reg. 1303/2013, sotto forma di originali o di copie autenticate, o su supporti per i dati comunemente accettati, comprese le versioni elettroniche di documenti originali o i documenti esistenti esclusivamente in versione elettronica.
 - d) fornire al Comune, in qualsiasi momento, i dati e le informazioni per il monitoraggio e le procedure di controllo riguardanti i contributi concessi;

zu stellen;

- e) die vollständigen Unterlagen innerhalb der Zeiträume und in der verlangten Form vorzulegen;
- f) der zuständigen Stelle die Unterlagen für die Kontrollen im Sinne des folgenden Artikels 13 zur Verfügung zu stellen;
- g) rechtzeitig den beabsichtigten Verzicht auf den Beitrag mitzuteilen;
- h) bei den Beitragsunterlagen das Original der Stempelmarke aufzubewahren, deren Nummer und Datum auf dem Beitragsgesuch angeführt wurde.

Art. 13 – Kontrollen und Überwachung

1. Das zuständige Gemeindeamt führt Stichprobenkontrollen bei mindestens 6 Prozent der genehmigten Anträge durch und kontrolliert zusätzlich in allen Fällen, in denen es dies für zweckmäßig erachtet.

2. Die Auswahl der zu prüfenden Anträge erfolgt durch das Los auf der Grundlage der Liste aller im Bezugsjahr ausgezahlten Zuschüsse.

3. Bei den Kontrollen wird überprüft, ob die Begünstigten falsche Dokumente oder Erklärungen vorgelegt haben oder solche, die unwahre Angaben enthalten, oder ob sie es unterlassen haben, vorgeschriebene Informationen zu liefern.

4. Das zuständige Amt leitet das Kontrollverfahren ein, indem es den Begünstigten die Fristen mitteilt, innerhalb welcher sie kontrolliert werden. Diese Fristen dürfen sechs Monate ab der Mitteilung nicht überschreiten. In der Mitteilung werden die Begünstigten aufgefordert, die für die Kontrollen erforderlichen Unterlagen vorzulegen. Falls notwendig, kann die Überprüfung auch anhand einer Vor-Ort-Kontrolle durchgeführt werden.

5. Unbeschadet der einschlägigen Rechtsvorschriften über die unrechtmäßige Inanspruchnahme wirtschaftlicher Begünstigungen hat der festgestellte Verstoß gegen die Bestimmungen dieser Ausschreibung den Widerruf des Zuschusses und die Pflicht zur Rückzahlung des entsprechenden Betrags zuzüglich der gesetzlichen Zinsen zur Folge, die ab dem Wertstellungsdatum der Auszahlung des Zuschusses berechnet werden. Das gesamte Kontrollverfahren samt Verhängung eventueller Sanktionen muss innerhalb der vom Amt festgelegten Frist abgeschlossen sein.

- e) presentare la documentazione completa, nei tempi e modi stabiliti;
- f) rendere disponibile la documentazione a richiesta dei soggetti che esplicano l'attività di controllo di cui al successivo articolo 13;
- g) comunicare tempestivamente l'intenzione di rinunciare al contributo;
- h) conservare, nel fascicolo dell'operazione, l'originale della marca da bollo utilizzata per inserire il numero e la data sulla domanda di contributo.

Art. 13 – Controlli e monitoraggi

1. L'ufficio competente del Comune effettua controlli a campione su almeno il 6 per cento delle domande ammesse e svolge inoltre accertamenti su tutti i casi che ritiene opportuno controllare.

2. L'individuazione delle domande da sottoporre a controllo avviene mediante sorteggio dall'elenco dei sussidi liquidati nell'anno di riferimento.

3. Il controllo è finalizzato ad accertare che i beneficiari non abbiano presentato dichiarazioni o documenti falsi o attestanti cose non vere, ovvero non abbiano omesso di fornire informazioni dovute.

4. L'ufficio competente avvia il procedimento di controllo comunicando ai beneficiari i termini entro i quali essi saranno sottoposti al controllo superare i sei mesi dalla comunicazione. Con tale comunicazione si invitano i beneficiari a produrre la documentazione necessaria per la verifica. Se necessario, il controllo potrà essere effettuato anche mediante un sopralluogo.

5. Fermo restando quanto disposto dalle vigenti norme di legge nel caso di indebita percezione di vantaggi economici, l'accertata violazione delle disposizioni di cui ai presenti criteri comporta la revoca del sussidio e la restituzione del relativo importo, maggiorato degli interessi legali, calcolati dalla data della sua erogazione. L'intero procedimento di controllo e l'eventuale provvedimento sanzionatorio devono essere conclusi entro il termine fissato dall'ufficio.

Art. 14 – Informationen im Sinne des Art. 13 der EU-Verordnung 2016/679 (Allgemeine Verordnung über den Datenschutz)

1. Die Daten der Teilnehmer an der gegenständlichen Ausschreibung, welche mit der Vorlage der Beitragsansuchen und der vorgelegten Unterlagen gesammelt werden, werden im Sinne der geltenden Bestimmungen über den Schutz der personenbezogenen Daten verarbeitet.

2. Verantwortlicher der Datenverarbeitung ist die Gemeinde Kastelbell-Tschars, Telefon: 0473 624110, E-mail-Adresse: info@gemeinde.kastelbell-tschars.bz.it ZEP: kastelbell.castelbello@legalmail.it

3. Die Verarbeitung der Daten in Zusammenhang mit dem gegenständlichen Ausschreibungsverfahren erfolgt im Sinne von Art. 6, § 1, Buchstabe e) der EU-Verordnung 2016/679 im öffentlichen Interesse. Die Daten können eventuell auch von privaten und öffentlichen Subjekten, derer sich die Körperschaft als Auftragsverarbeiter bedienen wird, zur Unterstützung der obgenannten Zwecke bearbeitet werden. Die Daten können weiters unter Beachtung des Datenschutzes öffentlichen Subjekten mitgeteilt werden, wenn dies wegen gesetzlicher Vorschriften notwendig ist.

4. Die Daten werden für die Zeit aufbewahrt, welche zur Verfolgung der genannten Zwecke erforderlich ist und jedenfalls unter Einhaltung der diesbezüglichen gesetzlichen Verpflichtungen.

5. Der Betroffene hat im Sinne des Art. 77 EU-Verordnung 2016/679 ferner das Recht, Beschwerde bei der Datenschutzbehörde einzulegen, falls er der Meinung ist, dass die Datenverarbeitung die genannte Verordnung verletzt.

6. Die Betroffenen haben das Recht, beim Verantwortlichen der Datenverarbeitung Zugang zu den persönlichen Daten, deren Richtigstellung oder Löschung oder die Beschränkung der sie betreffenden Datenverarbeitung zu verlangen.

Art. 15 – Schutzklausel

1. Die gegenständliche Ausschreibung stellt keine Verbindlichkeit für die Gemeinde Kastelbell-Tschars dar, welche sich daher die Möglichkeit vorbehält, die Ausschreibung in jeder Phase des Verfahrens aus jedwedem Grund zu annullieren oder zu widerrufen oder das Verfahren zu verlängern, ohne dass dies für die Antragsteller einen Grund zur Schadloshaltung aufgrund irgendeines

Art. 14 – Informativa ai sensi dell'art. 13 del Regolamento UE 2016/679 (Regolamento Generale sulla protezione die dati)

1. I dati dei partecipanti al presente bando, raccolti con la presentazione delle domande di partecipazione e di erogazione, nonché della relativa documentazione prodotta, saranno trattati ai sensi della normativa vigente in tema di protezione dei dati personali.

2. Il titolare del trattamento dei dati è il Comune di Castelbello-Ciardes, telefono: 0474 624110 - indirizzo di posta elettronica: info@comune.castelbello-ciardes.bz.it PEC: kastelbell.castelbello@legalmail.it

3. Il trattamento viene effettuato con finalità di interesse pubblico connesse al presente procedimento di bando, ai sensi dell'art. 6 par. 1 lettera e) del Regolamento UE 2016/679. I dati potrebbero essere eventualmente trattati da soggetti privati e pubblici per attività strumentali alle finalità indicate, di cui l'ente si avvarrà come responsabili del trattamento. Potranno inoltre essere comunicati a soggetti pubblici e/o diffusi qualora si renda necessario per l'osservanza di eventuali obblighi di legge, sempre nel rispetto della normativa vigente in tema di protezione dei dati personali.

4. I dati saranno conservati per il tempo necessario a perseguire le finalità indicate e nel rispetto degli obblighi di legge correlati.

5. L'interessato, ai sensi dell'art. 77 del Regolamento UE 2016/679, inoltre, ha diritto di proporre reclamo all'Autorità Garante per la Protezione dei Dati nel caso in cui ritenga che il trattamento violi il citato Regolamento.

6. Gli interessati hanno il diritto di chiedere al titolare del trattamento l'accesso ai dati personali e la rettifica o la cancellazione degli stessi o la limitazione del trattamento che li riguarda

Art. 15 – Clausola di salvaguardia

1. Il presente bando non costituisce obbligazione per il Comune di Castelbello-Ciardes che si riserva pertanto la facoltà, in qualsiasi fase del procedimento e per qualsiasi causa, di annullare o revocare lo stesso o prorogare la procedura senza che ciò costituisca motivo di rivalsa a qualsiasi titolo da parte dei soggetti richiedenti.

Rechtstitels darstellt.

2. Falls kein Beitrag gewährt wird, haben die Antragsteller keinen Anspruch auf Rückerstattung von Spesen oder Auslagen für dieses Verfahren.

2. In caso di mancata concessione del contributo, i soggetti richiedenti non hanno diritto al rimborso di alcun onere relativo alla presente procedura.

ANLAGE A/1 – Antrag „Neue wirtschaftliche Tätigkeit“
ANLAGE A/2 – Antrag „Neuer Wohnsitz“

ALLEGATO A/1 – Istanza „Nuova attività economica“
ALLEGATO A/2 – Istanza „Nuova residenza“

Kastelbell-Tschars, den 28.11.2023

Castelbello-Ciardes, lì 28.11.2023

DER BÜRGERMEISTER - IL SINDACO
Gustav E. Tappeiner
digital unterzeichnet – firmato digitalmente



TAPPEINER
GUSTAV ERICH
30.11.2023
10:36:43 UTC